

C-Junioren Sins/Dietwil gewinnen das prestigeträchtige IFV-Hallenturnier

Was für eine Erfolgsgeschichte der Gruppierung FC Sins-Dietwil. Nach der Herbstmeisterschaft in der stärksten Juniorenkategorie gewinnt die Auswahl auch das IFV-Hallenturnier und ist somit die beste Zentralschweizer Mannschaft in der Kategorie C-Junioren.

Sins/Dietwil nahm wie in den Vorjahren mit zwei Mannschaften am Turnier der Turniere teil. Beide Mannschaften erreichten mit sehr guten Leistungen die Zwischenrunde. Die jüngere Mannschaft «96er-Jahrgang» bekam es in der Zwischenrunde mit Littau, Emmen United und mit dem Team Seetal zu tun und erreichte in dieser Hammergruppe mit dem 1:1 gegen das Team Seetal ein beachtliches Resultat. Allerdings bedeutete diese Hammergruppe trotzdem Endstation für die Jungs.

Die «95er-Jahrgang»-Mannschaft musste in der Vorrunde gegen etwas stärkere Gegner antreten. Mit viel Disziplin, Einsatzbereitschaft und Entschlossenheit lösten die C-Junioren diese Aufgabe mit Bravour und setzten sich mit vier diskussionslosen Siegen an die Tabellenspitze. Auch in der Zwischenrunde sowie in der Finalrunde liessen sie nichts anbrennen. Sämtliche sieben Spiele konnten gewon-

nen werden und die Mannschaft schaffte so die Finalteilnahme.

Etwas überraschend hiess der Endspielgegner Cham. Das Finalspiel war an Spannung nicht zu überbieten. SiDi bestimmte das Spiel, vergab jedoch einige gute Chancen und war plötzlich mit 0:1 im Rückstand. Ein Spielstand, welcher den Jungs nicht den Mut nahm, sondern sie zusätzlich motivierte. Sie gingen an ihre Grenzen und der aufopfernd kämpfende Athos Abreu versenkte das Leder zum verdienten Ausgleich im Kasten. Es kam zur Verlängerung und noch einmal steigerten sich die Freiamter. Sie konnten ihr Ziel, gingen sofort in den Angriff über und entschieden das Spiel bereits nach einigen Sekunden in der Verlängerung mit dem «Golden Goal» von Adriano Confortola, welcher überlegt von Remo Corrodi eingesetzt wurde. Nach einem satten Flachschuss in die lange Ecke zapelte der Ball in den Maschen. Mit zwölf Siegen und einem Torverhältnis von 38:4, zeigte Sins/Dietwil eine souveräne Leistung und holte verdient auch diesen Pokal ins Freiamt. Sins/Dietwil – IFV-Hallenturniersieger 2010.

Wohl auch Dank der generösen Vorbereitung darf die Gruppierung diesen überaus wertvollen Erfolg feiern. Nebst einem



Die erfolgreichen C-Junioren.

Bild: zVG

Hallenturnier in Emmen, welches ebenfalls gewonnen wurde, begannen die Vorbereitungen auf den bevorstehenden Höhepunkt der Hallensaison bereits im alten Jahr. Die Mannschaft von Valentino Confortola und Olivier Blesi bestritt nämlich in Biberach an der Riss (D) ein hochstehendes Hallenturnier und erreichte den dritten sowie den vierten Schlussrang. Auch dies ist ein überaus beachtlicher Erfolg, bedenkt man, dass an diesem

Turnier im Allgäu diverse Elitemannschaften teilnahmen. Diese Vorbereitung war natürlich nur Dank diversen Sponsoren möglich. Für die beiden Transportbusse möchten wir uns bei den Freunden des FC Dietwil sowie bei Marco Stöckli (Winkelbühl-Garage AG, Adligenswil) recht herzlich bedanken. Des weiteren bedanken wir uns bei unserem langjährigen Trikotsponsor Garage Arnold AG, Melenschwand.



3. Liga Damen

Spiel mit viel Spannung, aber ohne Freiamter Sieg

Letzten Samstag kam es in Dietwil zum Spitzenkampf zwischen dem Leader Malters und dem zweitplatzierten Dietwil. Diese Konstellation verhiess viel Spannung – und die Zuschauer wurden nicht enttäuscht!

Nachdem Dietwil gleich zu Beginn einen angenehmen Vorsprung herausholen konnte, verlief das Spiel auf hohem Niveau ausgeglichen. Das Rezept des Heimteams hiess Geduld. Man hatte sich vorgenommen, nichts zu überstürzen, um dann im richtigen Moment zuzuschlagen. Dies wurde mit dem Satzgewinn optimal belohnt.

Im zweiten Satz konnte sich Malters absetzen. Die Aufholjagd gestaltete sich schwierig, da die Gäste nun weniger Eigenfehler produzierten und Dietwil seinerseits zu viele Service verschlugen. So glich Malters nach gut einer halben Stunde zum 1:1 aus.

Der dritte Satz war ein Nervenkrimi. Die Mannschaften schenkten sich nichts. Beide machten am Netz Druck, so dass viele lange, aber faire Ballwechsel entstanden. Das Publikum fieberte mit, wobei aber die vielen Fans aus Malters am Schluss bei 27:25 mehr zu feiern hatten.

Dietwil war gewillt seine letzte Chance zu packen und auszugleichen. Obwohl Malters über lange Strecken führte, gaben die Freiamterinnen nicht auf und kämpften sich zurück, so dass beim Stand von 22:22 alles offen war. In dieser Situation verzichtete Malters aber auf Spannung und machte mit einer Punktserie den Sack zu.

Dass die Niederlage für Dietwil äusserst knapp war, zeigt auch das Punkte-total von 90:91. Am Samstag, 23. Januar gilt es um 18.00 Uhr in Hochdorf zum nächsten Mal ernst.

Dietwil - Malters 1:3 (25:14; 18:25; 25:27; 22:25). Dietwil: Gisi Bea, Gwerder Manuela, Haas Karin, Strebel Carmen, Tiziani Daniela, Wey Fabienne, Wydler Claudia, Zemp Raphaela, Ehrenbold Victor (Coach).

Volleyballclub Dietwil, 5. Liga

Gelungener Jahresstart

Mit neuen Kräften und top motiviert starteten wir am Freitag, 15. Januar zu unserem Heimspiel. Gleich zu Beginn erspielten wir einen Vorsprung von 9:1. Auch nach dem Time-Out von Sörenberg liessen wir uns nicht bremsen und spielten unser Spiel. Mit starken Anschlägen und guten Aktivitäten am Netz und starkem Einsatz konnten wir diesen Satz mit 25:11 gewinnen.

Der zweite Satz begann gut. Aber auch Sörenberg erzielte schöne Punkte und wir machten einige Fehler. Beim Stand 14:11 nahmen wir darum eine Auszeit. Mit viel Einsatz spielten wir weiter und gewannen den Satz schliesslich mit 25:17.

Der 3. Satz soll nun auch noch uns gehören. Unser Spiel am Netz war hervorragend und somit konnten wir wieder einen Vorsprung von 7:2 erspielen. Wir kämpften und wollten unbedingt gewinnen. Sörenberg nahm eine Auszeit bei 17:8, aber es nützte ihnen nichts mehr, denn wir setzten uns klar mit 25:9 ab und somit stand der Sieger des heutigen Abends fest. Wir freuten uns riesig darüber und haben somit auch unseren 1. Platz erneut verteidigt. Unser nächstes Spiel findet am 30. Januar statt.

Dietwil 2 - Sörenberg 3:0 (25:11, 25:17, 25:9). Dietwil: S. Arnold, D. Bülmann, E. Emmenegger, S. Eugster, S. Grau, F. Köpfl, U. Steiner, N. Ott (Coach).

Damenriege Auw

Schneeschuhwanderung

Am Anfang stand eine Idee: Eine Schneeschuhwanderung mit der Damenriege Bliib-Fit! Auf unsere spontane Anfrage meldeten sich für den letzten Samstag, 16. Januar elf interessierte und sportliche Frauen an.

Wir trafen uns am frühen Morgen in Auw und fuhren nach Sattel. Nachdem wir die Schneeschuhe in Empfang genommen hatten und durch die Rondo-Bahn auf den Berg hinaufgebracht wurden, mussten wir uns schon erstmals mit einem Kaffee stärken... Aber dann ging es wirklich los! Mit viel Gelächter schnallten wir unsere Schneeschuhe an und versuchten uns, an die Schneeschuh-Gangart zu gewöhnen. Ganz schnell liessen wir die Ski- und Schlittelfahrer hinter uns und liefen dem Engelstock entgegen. Die Sonne glitzerte auf dem Schnee und durch eine tiefverschneite Waldschneise spürten wir unseren Weg auf den Engelstock.

Unsere erste Anstrengung wurde mit einer wunderbaren Aussicht auf die Berge und das Nebelmeer im Tal belohnt. Und auch wir gönnten uns eine Pause mit ein Glas Sekt, Nüssli und einem Geburts-

tagskuchen. So konnten wir auch gleichzeitig auf das Wohl von Sandra anstossen!

Dann machten wir uns wieder zügig auf den Weg, um die nächste Station, die «Stucklialp» zu erreichen. Auf dem Kamm des Engelstocks konnten wir noch locker die Bergwelt geniessen, bis der wohl anstrengendste Teil unserer Schneeschuhtour anstand und wir ganz schön ins Schwitzen kamen. Bald erblickten wir die kleine Hütte auf der Stucklialp und wurden von den freundlichen Hüttenwirten begrüsst. In einem gemütlichen Stübli konnten wir unseren Durst stillen. Neu gestärkt brachen wir auf. Diesmal ging es talwärts in Richtung Herrenboden. Dabei wartete eine neue Aufgabe auf uns: In leichter Rückenlage versuchten wir auf dem leicht rutschigen Untergrund unseren Weg zum Restaurant zu bahnen. Trotzdem gerieten einige von uns ins Straucheln und rutschten sogar auf dem Hosenboden in Richtung Tal. Was natürlich wiederum für viel Gelächter sorgte hat.

Im Restaurant Herrenboden konnten wir nun endlich den kulinarischen Gelüsten nachgehen. Wir liessen es uns schmecken. Am späteren Nachmittag nahmen wir noch den Abstieg Richtung Sattel unter die Schneeschuhe. Es war ein wirklich gelungener Tag!

